

# Monheimer *Stadtmagazin*



## Weihnachtskonzerte ...

... und vieles mehr lassen die Vorfreude auf das Fest steigen



**RICHTFEST**

Meilenstein im Mona Mare



**STADTGESPRÄCHE**

Neues Gerätehaus  
für Feuerwehr in Baumberg



**SPORT**

Richtfest am Kielsgraben

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Tim Kögler

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 20

Verbreitete Auflage: 4.700 Exemplare (III/2023)

Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-  
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags  
wider.

## Liebe Monheimer ...

(HMH) Am 1. Dezember beginnt die Adventszeit, auch in Monheim am Rhein stehen wieder einige vorweihnachtliche Highlights an. So steigt vom 13. bis zum 15. und vom 20. bis zum 22. Dezember gleich an zwei Wochenenden wieder der Weihnachtsmarkt in der Altstadt. Öffnungszeiten: freitags von 15 bis 21.30 Uhr, samstags von 13 bis 23 Uhr, sonntags von 11 bis 19 Uhr, Am verkaufsoffenen Sonntag, den 15. Dezember, haben die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Baumberger Nikolausmarkt auf dem Dorfplatz in Baumberg ist angekündigt für den 7. und 8. Dezember. Am Samstag geht es um 15 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr los.

Die Asphaltarbeiten auf der Alfred-Nobel-Straße zur Erschließung des Creative Campus wurden ab dem 18. November weiter Richtung Bleer Straße verlegt und gingen somit in die abschließende Phase. Betroffen ist der Straßenabschnitt zwischen Bleer Straße und Heerweg. Die bisherige Vollsperrung der Alfred-Nobel-Straße bleibt dazu bis voraussichtlich Ende November bestehen. Danach wird die Straße für den Verkehr wieder freigegeben.

Viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünscht  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

👉 Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Februar/März-Ausgabe: Mittwoch, der 29.01.2025

Eröffnung  
zum  
Ferienstart  
(Juli 2025)

Bei uns erlebst du bald  
noch viel mehr Meer\*

Sanfte Wellen und ein Hauch von Meer

- > Sport-, Freizeit- und 35-Meter-Wellenbecken
- > Kletterwand und Spraypark
- > drei beleuchtete Erlebnis-Rutschen
- > Frischluft-Solebad
- > Strömungskanal
- > Kinder-Innen- und Außenbecken
- > Innen- und Außengastronomie

Wir stellen ein,  
alle Jobs findest du  
im QR-Code-Link.

\*Wellenbecken und Solebad im Mona Mare

www.monamare.de



## Das Kaminstudio im Rheinland

Hafenstraße 3 - 5  
51371 Leverkusen  
02173 9445-0  
info@kaminbau-engel.de

kaminbau-engel.de



## Richtfest im Mona Mare

Der Einladung folgten rund 200 Besucherinnen und Besucher, die Bürgermeister Daniel Zimmermann herzlich willkommen hieß

Mit einem Wellenbad, einer Kletteranlage und drei großen Rutschen will das Mona Mare künftig noch mehr Besucherinnen und Besucher willkommen heißen. Während der Saunabetrieb weiterläuft, wurden die ersten Schwimmbecken im Sommer 2022 für den Umbau geschlossen. Seit März 2023 ziehen Schwimmerinnen und Schwimmer bereits im künftigen Solebecken ihre Bahnen. Nun wurde mit dem Richtfest Ende November der nächste große Meilenstein des Bauvorhabens gefeiert.

### Eröffnung im Sommer 2025

2020 hatte der Stadtrat beschlossen, das 1998 errichtete Allwetterbad für insgesamt 29 Millionen Euro zu sanieren und auszubauen. Erhalten bleiben lediglich die Beckenkörper des Sportbeckens, des Freizeitbeckens, des Gesundheits- und Fitnessbeckens sowie der Kinderbeckenlandschaft. „Der Betrieb während der umfassenden Umbauarbeiten ist nicht ganz einfach, aber wir freuen uns, dass uns so viele Gäste die Treue halten und wir nun gemeinsam Richtfest feiern können“, erklärt André Zierul, Geschäftsführer des Mona Mares. Die große Eröffnung soll im Sommer 2025 gefeiert werden. Schon jetzt bietet der Komplex an der Kurt-Schumacher-Straße einen imposanten Anblick und lässt erahnen, was für ein modernes und für alle Generationen geeignetes Bad entsteht. Im Innenbe-



Die Decke in der künftigen Schwimmhalle wurde erst vor wenigen Tagen installiert. Für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Richtfests ein echter Zugewinn, sie wurden beim Besuch der Baustelle nicht nass.



Das neue Wellenbecken ist bereits seit einigen Monaten fertig.

Fotos (2): Tanja Bamme

reich erhält das Mona Mare mit einem circa 35 Meter langen Wellenbecken ein echtes Alleinstellungsmerkmal in der Region. Darüber hinaus erwarten die Besucherinnen und Besucher das mehr als 200 Quadratmeter große und beheizte Solebecken im Außenbereich, ein Sonnenliegedeck, ein Wasserfall, Massageduschen, drei große Rutschen, zwei zusätzliche Kinderrutschen sowie eine Kletteranlage über dem Wasserspiegel des Sportbeckens. Die Kinderspielbereiche werden um Sprayparks erweitert. Vorgesehen sind außerdem größere Spinde und Umkleiden sowie eine Sanierung der Duschen und Sanitäranlagen. Der Vorplatz des Schwimmbads und die Parkflächen für Fahrzeuge und Fahrräder werden neu gestaltet. Die MEGA

richtet auf dem Parkplatz insgesamt zwölf E-Ladepunkte ein.

### Blockheizkraftwerk der MEGA

Insbesondere die Erweiterungen für Kinder und Jugendliche, und damit auch für Familien, werden dem Anspruch der Stadt als Hauptstadt für Kinder gerecht. Gleichzeitig entstehen neue Angebote für ältere Menschen, die gesamte Anlage wird möglichst barrierearm gestaltet. „In der Stadt für alle bleibt natürlich auch das Mona Mare ein Schwimmbad für alle“, betont Zierul. Der Energiestandard wird gemäß der Einstufung als Sonderbau nach der Energieeinsparverordnung ausgeführt. Die Wärmeversorgung erfolgt weiterhin über das Blockheizkraftwerk der MEGA. Vom Fortschritt der seit zweieinhalb Jahren laufenden Bauarbeiten konnten sich Interessierte beim Richtfest selbst ein Bild machen. Die verschiedenen Bereiche lassen sich in der aktuellen Bauphase gut erkennen, derzeit werden am Wellenbecken große Panoramafenster eingesetzt. Im Rahmen des Richtfests wurden ab 16.30 Uhr kurze Führungen über die Baustelle angeboten. Die rund 15-minütigen Führungen waren kostenlos und fanden in Kleingruppen statt. Anmeldungen dazu waren über die Mona-Mare-Website [http:// www.monamare.de](http://www.monamare.de) möglich.

### Saunabereich

Die Sauna hat von montags bis freitags von 11 bis 20 Uhr sowie am Wochenende und Feiertagen von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Der Schwimmbetrieb bleibt unter der Woche Schulen und Vereinen vorbehalten und öffnet für die Öffentlichkeit am Wochenende und Feiertagen von 12 bis 18 Uhr. Im neuen Becken gibt es drei Bahnen zum Schwimmen mit einer Wassertiefe von circa 1,35 Metern, einen flachen Teil mit einer Wassertiefe von 60 Zentimetern bis 1,10 Metern, mehrere Nackenduschen und sechs Sprudelliegen in einer abgegrenzten Beckenzone. Der Schwimmbadbesuch ist nur über die Online-Buchung unter [www.monamare.de](http://www.monamare.de) möglich.

### Gutscheine im Online-Shop

Mit Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest sind zu den regulären Öffnungszeiten Gutscheine und Geldwertkarten an der Schwimmbad- und Saunakasse erhältlich. Zudem gibt es Gutscheine und Geldwertkarten ab sofort auch online über [shop.monamare.de](http://shop.monamare.de). Dort lassen sich Gutscheine samt gewünschtem Geldbetrag ausdrucken. „Wir hatten immer wieder Anfragen aus ganz Deutschland, die der Verwandtschaft in der Region mit einem Gutschein eine Freude machen wollte. Über den Online-Shop ist das jetzt endlich möglich“, freut sich Michael Kowalski, stellvertretender Betriebsleiter des Mona Mares. (tb/bh/HMH) ■



**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen  
Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

**Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025!**



•Textile Autowäsche

•Politur und Innenreinigung

•Kostenlos saugen



**Holiwa**  
Autowaschstraßen GmbH

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 8.00 - 17.00 Uhr

Borsigstraße 5 · 40789 Monheim  
Tel: 0 21 73/65 772 · [info@holiwa.de](mailto:info@holiwa.de)

# Festlicher Vorgeschmack mit den Monheimer Kulturwerken: Weihnachten kann kommen

Weihnachtskonzerte, Weihnachtsmärchen, Tipps vom Kochprofi und ein Jahresrückblick lassen die Vorfreude auf das Fest steigen



Florian Schroeder ist bekannt für seine bissigen Jahresrückblicke.

Foto: Frank Eidel

**Mit den Veranstaltungen im Dezember entfliehen Sie dem Alltagsstress und erleben die Adventszeit in Monheim am Rhein in geselliger Runde.**

**Florian Schroeder: „Schluss jetzt!“ – Der satirische Jahresrückblick 2024**

Freitag, den 6.12.2024, 20 Uhr  
Aula am Berliner Ring

Deutschland am Ende eines Jahres, in dem eine Krise die nächste jagte. Mit Florian Schroeders Jahresrückblick lacht man das Jahr weg, statt zu nörgeln und zu jammern. Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei

Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig. Und das Beste: Es wird nicht gesungen, nicht geschunkelt und Heizdecken gibt es auch keine. Dafür aber Satire, Comedy und jede Menge Spaß. Florian Schroeder ist ein gefragter Meinungsbildner der jungen Generation und gern gesehener Gast in Talkshows. Seine Marke: die genaue Beobachtung der politischen und gesellschaftlichen Situation.

**Weihnachtssingen mit Max Mutzke**

Sonntag, den 8.12.2024, 16 Uhr  
Freilichtbühne

Berlin, Schalke, Düsseldorf, Köln, München – das gemeinsame

weihnachtliche Singen hat in den vergangenen Jahren immer größere Beliebtheit erlangt. Zuletzt wurde in der Dortmunder Fußballarena sogar ein neuer Rekord aufgestellt: Knapp 73 000 Menschen kamen zusammen. In Monheim am Rhein wird nicht im Stadion, sondern vor der Freilichtbühne gesungen. 2023 gab es dort die Premiere mit Max Mutzke und Band vor insgesamt 1200 Sängerinnen und Sängern als Mitsing-Stehkonzert. Und das Ganze als Open-Air-Veranstaltung, wie es altehrwürdige Außenspielstätten so mit sich bringen. Frei nach dem rheinischen Brauch „Beim ersten Mal haben wir es ausprobiert, beim zweiten Mal ist es schon Tradition und beim dritten Mal Brauchtum!“ soll spielerisch-musikalisch eine Tradition begründet werden, die für alle Beteiligten ein unvergesslicher Moment werden soll: zusammen mit vielen anderen Konzertbesucherinnen und -besuchern in der einmaligen Umgebung die bekanntesten Weihnachtslieder zu singen.

**„Kennt jeder“ mit Johann Lafer – Live-Podcast mit Hamad Firdousi**

Mittwoch, den 11.12.2024, 20 Uhr  
Bürgerhaus Baumberg

„Kennt jeder“ – der Live-Podcast geht in eine neue Runde! Größer, lustiger und persönlicher als jemals zuvor! In dieser Folge mit dem österreichischen Koch, Fernsehkoch, Unternehmer und Sachbuchautor Johann Lafer. Bei „Kennt jeder“ lädt der Moderator



Bereits zum zweiten Mal beschenkt uns Max Mutzke mit einem Mitsing-Konzert zu Weihnachten auf der Freilichtbühne.

Foto: Tim Kögler

Hamad Firdousi Prominente ein, die jeder kennt. In der Vergangenheit waren unter anderem Eko Fresh oder Paul Panzer als Gast in der Show. Begleitet wird die Show von lustigen Einspielern und natürlich dürfen die Zuschauerinnen und Zuschauer ihren Stars eigene Fragen stellen. Erleben Sie die Fernseh-Legende Johann Lafer hautnah.

**Ella Endlich: „Endlich Weihnachten“**

Sonntag, den 15.12.2024, 20 Uhr  
Aula am Berliner Ring

In Ella Endlich stecken trotz ihrer jungen Jahre gleich mehrere Künstler-Karrieren: Als Junia mit gerade einmal 14 Jahren singt sie sich in die Herzen der Tee-

nies, absolviert danach eine Ausbildung in Schauspiel, Tanz und Musical mit Schwerpunkt Gesang und steigt mit dem Titel „Küss mich, halt mich, lieb mich“ zum Star auf. Der Song hielt sich über ein Jahr in den deutschen Charts, erlangte Goldstatus und Ella wird gefeierter Gast der großen Samstagabend-Shows. Heute begeistert Ella Endlich Millionen Schlagerfans mit ihrer Stimme und ihren gefühlvollen Songs. Kurz vor Weihnachten wird es dieses Jahr festlich, feierlich, emotional und familiär! Ella Endlich wird das Konzertpublikum mit lebensnahen Anekdoten, Weihnachtsgeschichten und echtem musikalischem Können durch die Adventszeit begleiten. Ihr Vater Norbert End-



Starkoch Johann Lafer ist zu Gast beim Live-Podcast „Kennt jeder“ des Monheimers Hamad Firdousi.

Foto: Mike Meyer



„Endlich Weihnachten“: Ella Endlich verzaubert gemeinsam mit ihrem Vater das Publikum bei ihrem Weihnachtskonzert.

Foto: Chris Heidrich



Kurz vor dem Weihnachtsfest gibt es mit „Die Schöne und das Biest“ die Weihnachtsmärchenproduktion des Rheinischen Landestheaters Neuss zu sehen.

Foto: Christine Tritschler



**Gehört schon fest zum Fest: das Turmblasen am Schelmenturm zu Weihnachten.**  
Foto: Stadt Monheim am Rhein

lich, der als Musikproduzent schon früh das Talent seiner Tochter erkannte und förderte, begleitet sie am Klavier und an der Gitarre.

**Die Schöne und das Biest: Märchen für Familien mit Kindern ab sechs Jahren**

Sonntag, den 22.12.2024, 15 Uhr  
Aula am Berliner Ring

Belles Vater verirrt sich im Wald in ein verzaubertes Schloss, das trotz der gedeckten Tafel menschenleer zu sein scheint. Als er eine Rose für seine Tochter abbricht, erscheint ein angsteinflößendes Wesen, halb Mensch, halb Tier. Es ist das Biest. Nur unter der Bedingung, dass er seine Tochter zu ihm bringt, lässt das Biest den Vater am Leben und aus dem Schloss ziehen. Belle löst, um ihren Vater zu schützen, das Versprechen ein und zieht in das verwunschene Schloss. Schnell spürt sie, dass sich hinter dem angsteinflößenden Äußeren des Ungeheuers ein edles Wesen und ein schaurig-schönes Geheimnis verbirgt: ein grausamer Fluch, den nur Belles Liebe und Mut lösen können. Das Märchen von Belle ist eine

der schönsten Geschichten über die Identitätsfindung einer jungen Frau, von der Kraft der Liebe – und erinnert daran, dass sich stets ein Blick hinter die Fassade lohnt. „Die Schöne und das Biest“ wird vom Rheinischen Landestheater Neuss als Märchen in der Vorweihnachtszeit inszeniert.

**Turmblasen am Schelmenturm an Heiligabend**

Dienstag, den 24.12.2024, 17 Uhr  
Schelmenturm

Das Turmblasen gehört in Monheim am Rhein mittlerweile als festes Ritual zu Heiligabend wie die Bescherung und der Weihnachtsmann. Hunderte versammeln sich am Nachmittag des 24. Dezembers in der Altstadt, wenn der Bläserkreis der Evangelischen Kirchengemeinde mit besinnlichen und fröhlichen Liedern auf das Weihnachtsfest einstimmt und die Augen der Anwesenden zum Leuchten bringt. Im Jahr 2023 durfte sogar das ganze Bundesland teilnehmen, als der WDR die Highlights in seiner „Aktuellen Stunde“ im Fernsehen sendete. Die festlichen Blechbläserklänge werden von

17 bis 18 Uhr rund um den Schelmenturm in der Altstadt zu hören sein. Damit auch diejenigen, die weniger textsicher sind, bei allen Strophen mitsingen können, werden Liedtexte zum Mitsingen ausgegeben. Außerdem werden während der Veranstaltung kostenlos Glühwein und Kinderpunsch ausgetrennt. Zur Reduzierung der Umweltbelastung bitten wir die Besucherinnen und Besucher, ihre eigenen Trinkbecher mitzubringen. Der Eintritt ist frei.

**Let's Burlesque: „Love on Tour“**  
Sonntag, den 29.12.2024, 20 Uhr  
Aula am Berliner Ring

Beschreiten Sie eine neue Ära der frivolen Unterhaltungskunst: „Let's Burlesque!“ ist eine Ode an die Schönheit in allen Facetten des Regenbogens, ein Bekenntnis zu Diversität, Kühnheit und Glamour. Mit Witz, Verve und verführerischer Sinnlichkeit bringen „Evi Niessner – The Voice of Vintage & Mr. Leu – Das Tier“ mit ihrer Band „The Glanz“ und ihrem glamourösen Ensemble die Luft von der ersten Sekunde an zum Brennen. Treten Sie ein in die moderne Wiedergeburt der lasterhaften Vaudeville-Shows der 1920er Jahre, flotter als Varieté, bunter als Kabarett und süffiger als Musiktheater – alles echt und alles live! Es erwartet Sie ein rauschendes Fest sinnlich-sündiger Lebensfreude mit einer furiosen Mischung aus Musik und Erotik. Der Soundtrack des Abends ist aufpeitschend und heiß – Swing, Jazz, Chanson, Blues oder Rock'n'Roll – es groovt und swingt gewaltig. Das ist große Kunst, unerreicht und absolut einzigartig. Mit „Glanz auf dem Vulkan“ entführte die



**Kurz vor Silvester darf es auch schon mal etwas frivoler sein: Let's Burlesque.**  
Foto: Andrey Kezzyn

Monheimer das Ensemble bereits 2022 in das Babylon Berlin.

**Das Kyiv Symphony Orchestra spielt im neuen Monheimer Emotion-Kino**

Dienstag, den 31.12.2024, 17 Uhr  
Emotion-Kino Monheim am Rhein

Mit einem besonderen Angebot werden die Monheimer Kulturwerke gemeinsam mit dem Emotion-Kino als Kooperationspartner das alte Jahr verabschieden. Den letzten Abend des Jahres wird das Kyiv Symphony Orchestra bei seinem Silvesterkonzert um 17 Uhr mit einem musikalischen Feuerwerk einleiten. Die Musikerinnen und Musiker, die seit einigen Monaten in Monheim am Rhein eine neue Heimat gefunden haben und hier als Repräsentanten der ukrainischen Kultur fungieren, haben bereits an diversen Orten des Stadtgebiets musiziert. Nach Auftritten auf der Baumberger Bürgerwiese und vor der Kulturraffinerie K714 wird es nun ein Überraschungsprogramm im Kino geben. Gerade erst im Oktober wurde das Kino Emotion im neuen Einkaufszentrum Monheimer Tor feierlich er-

öffnet und hat bei den Monheimerinnen und Monheimern von Anfang an großen Zulauf erfahren.

**Frau Höpker bittet zum Gesang**

Freitag, den 31.1.2025, 20 Uhr  
Aula am Berliner Ring

Seit 2008 stellt die Pianistin und Entertainerin Katrin Höpker auf ihren Konzerten ihr Publikum selbst ins Rampenlicht – indem sie mit ihren Gästen gemeinsam singt. Musik macht glücklich, das ist klar. Und selbst zu singen noch glücklicher. Und tatsächlich: Wer einen Abend mit Frau Höpker verbringt, wird mit guter Laune belohnt und ganz sicher beschwingt nach Hause gehen. Katrin Höpker erfand mit „Frau Höpker bittet zum Gesang“ ein einmaliges Mitsing-Format. Darin steckt ihr ganzes Können, ihre ansteckende Leidenschaft für Musik und für das gemeinsame Singerlebnis. Dabei stellt die Künstlerin ihre Programme Abend für Abend individuell zusammen und begeistert seit mehr als 15 Jahren Hobbysängerinnen und -sänger auf unnachahmliche Art und Weise. Also: Mitsingen lohnt sich. (PM) ■



**Im neuen Monheimer Emotion-Kino spielt das Kyiv Symphony Orchestra zum Jahresausklang.**

Foto: Kyiv Symphony Orchestra



**Ist schon ein geflügeltes Wort: Frau Höpker bittet zum Gesang. Und alle kommen.**

Foto: Erike Sattel

**Tickets**

Tickets für alle Veranstaltungen sind online erhältlich unter [www.monheimerkulturwerke.de](http://www.monheimerkulturwerke.de) oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke (Ingeborg-Friebe-Platz 19, 40789 Monheim am Rhein, Telefon 02173/276-444 oder [info@monheimerkulturwerke.de](mailto:info@monheimerkulturwerke.de)). (PM) ■



Nach dem groben Vorsetzen durch einen Bagger wurde gemeinsam zum Spaten gegriffen, um die beiden Steineichen fest ins Erdreich einzubinden.

Foto: Stadt Monheim am Rhein/Thomas Spekowi



Der Verein „Wir in Monheim“ hat im Ratssaal den Integrationspreis für sein Hallenfußball-Projekt erhalten.

Foto: Stadt Monheim am Rhein/Jessica Küppers

## Steineichen

(ts/HMH) Zwei frisch gesetzte Steineichen (lateinisch Quercus ilex) markieren seit einigen Wochen den Eingang in das Frankreichviertel in Baumberg. Die beiden bereits in einer Baumschule prächtig hochgewachsenen Bäume wurden von den Vereinsmitgliedern des Monheimer Freundeskreises Bourg-la-Reine sowie von dessen französischem Pendant Association Réginaburgienne d'Amitiés Internationales – kurz ARAI – gesetzt. Mit zum Spaten griff auch Bürgermeister Daniel Zimmermann, der die Gäste aus Monheims französi-

scher Partnerstadt zuvor persönlich begrüßt hatte. Viele waren schon bei Einweihung des Frankreichviertels auf dem neu geschaffenen Bourg-la-Reine-Platz am 22. Mai 2022 mit dabei. Die Vorsitzende des Freundeskreises Bourg-la-Reine, Waltraud Biele-Kleffmann, betonte in ihrer kurzen Ansprache anlässlich der Pflanzung die besonders tiefreichenden und starken Wurzeln der Steineiche und hob dies als gutes Zeichen für die Zukunft der Partnerschaft hervor. Ein besonders markantes Exemplar der Steineiche, die als prägender Baum zum Kulturerbe von Bourg-la-Reine gehört, findet sich dort in der Avenue Victor

Hugo. „Damit bilden diese Bäume nun ein wunderbares Zeichen der Verbindung zwischen beiden Städten“, so Waltraud Biele-Kleffmann. Monheims städtischer Gärtnermeister Christian Heichel hatte die Steineiche aus einer von französischer Seite gereichten Vorschlagsliste von Bäumen ausgewählt. Der Klimawandel macht es möglich, dass diese besonders mediterran anmutende Eichenart inzwischen auch in Monheim am Rhein gedeihen kann. Die beiden Monheimer Steineichen säumen nun, von der Europa-Allee aus kommend, den Eingangsbereich der nach dem großen Europapolitiker benannten Robert-Schuman-Straße, die direkt ins Herz des Frankreichviertels führt. Zuvor hatten die beiden Vereine auch einen gemeinsamen Baum für den Monheimer Klimaschutzwald gestiftet. Der Monheimer Freundeskreis Bourg-la-Reine wurde 1987 gegründet. Der aus einer privaten Initiative heraus gewonnene Kontakt zwischen Monheim am Rhein und den europäischen Nachbarn in der bei Paris gelegenen Stadt mit etwa

20 000 Menschen existiert bereits seit 1984. Die offizielle Städtepartnerschaft wurde im Jahr 2000 geschlossen. ■

## „Wir in Monheim“

(jk/pm) Beim Training der Monhattan Lions lernen sich Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Kulturen spielend leicht kennen. Das Futsal-Team ist ein Projekt des Vereins „WiM – Wir in Monheim“ und wurde nun mit dem diesjährigen Integrationspreis der Stadt Monheim am Rhein ausgezeichnet. Den mit 1000 Euro dotierten Preis nahmen am 1. Oktober der Vorsitzende Rachid Akrouh, Mitglied Khalid El Ousrouti und Gründungsmitglied Dieter Kapteina für WiM im Rathaus entgegen. „Wir sind froh, dass wir der Stadt etwas geben können und werden weitermachen, wir werden jetzt noch eine Schippe drauflegen“, sagte der WiM-Vorsitzende bei der feierlichen Übergabe im Ratssaal. Der Integrationspreis geht jedes Jahr an Projekte und Initiativen, die sich in Monheim am Rhein durch besonderes En-

gagement verdient gemacht haben. Auf der Liste der Aspirantinnen und Aspiranten stand der 2012 gegründete Verein WiM schon lange, in diesem Jahr hat es geklappt. „Wir brauchen Botschafterinnen und Botschafter für das Miteinander wie WiM ist. Wir wollen auf diese Vielfalt nicht verzichten“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann bei der 17. Verleihung des Preises auch mit Blick auf die sich ändernde gesellschaftliche Stimmung in Deutschland. Gründungsmitglied Dieter Kapteina versteht den Preis als Ermutigung weiterzumachen und appellierte gleichzeitig an alle Monheimerinnen und Monheimer: „Arbeitet mit daran, dass wir als Gesellschaft nicht zerfallen.“ WiM setzt sich schon seit vielen Jahren für den interkulturellen Dialog und respektvolles Zusammenleben ein. Im gesamten Stadtgebiet gibt es verschiedene Projekte und Aktionen des Vereins wie beispielsweise Koch- und Backkurse sowie Sprachangebote. In den vergangenen Jahren lag der Fokus aber besonders auf Integration durch Sport und Bewegung. Insbeson-

# Aktionspreis

## NEU! Thule Epos 2B

Der vielseitigste Fahrradträger für alle Fahrradtypen

Minimaler Beladungsaufwand dank innovativem, ausziehbarem Befestigungssystem. Zahlreiche Befestigungsmöglichkeiten an den Haltearmen für jede beliebige Stelle beispielsweise Fahrradrahmen oder Hinterrad. Bis zu zwei Fahrräder in beliebiger Reihenfolge auf- und abladbar. Für alle Rahmentypen und -formen geeignet, einschließlich E-Bikes, Mountainbikes, Gravelbikes und Fahrräder mit Schutzblechen und Gepäckträgern. Abklappbar – auch mit montierten Fahrrädern – ermöglicht den Zugang zum Kofferraum.



AKTIONSPREIS  
**999 €**

Für 2 Fahrräder  
alle Radtypen  
und -formen

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr

## WICHTIG

Unterricht auch vor Ort:\*

Schüler: GS bis Abi,  
A1-C2 (B2 für BAMF).

Abiturienten: Mathe  
durch Uni-Lehrkraft.

Erwachsene:  
Durch Praktiker für  
Beruf und Karriere.

\*MIKI-Prinzip (MI+KI)

## Lehrer gesucht?



Unterricht/Kortheuer  
[www.edvkort.com](http://www.edvkort.com)

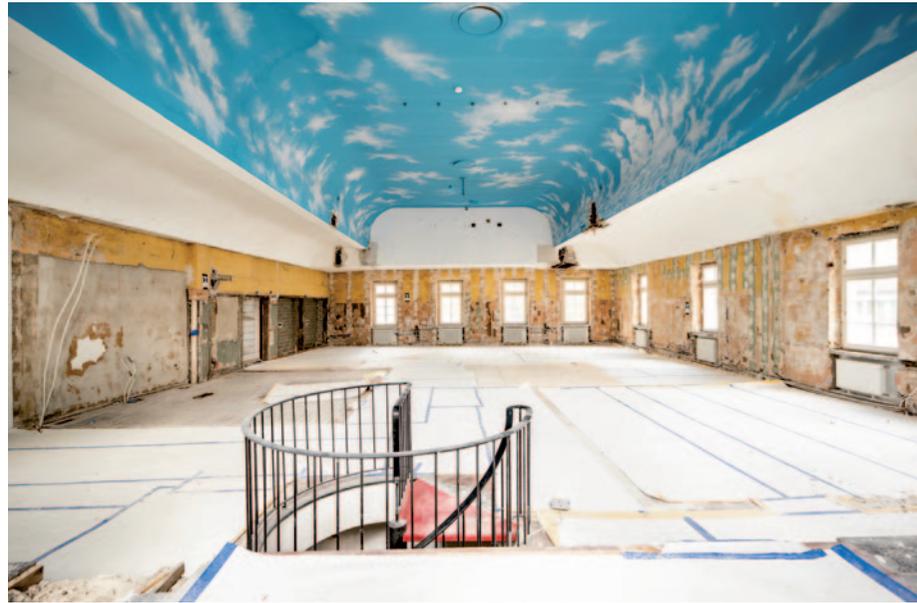
- DEUTSCH
- ENGLISCH
- FRANZÖSISCH
- FACHSPRACHE
- MATHE

Am Brückentor 45 · 40764 L'feld-Immigrath  
Tel.: 02173-2037123 - EMail: edvkort001@gmail.com



Stolz zeigen die Kinder beim Vorlesewettbewerb ihre Urkunden.

Foto: Jutta Boyke/Lions Club



An der Turmstraße 21 soll genau an der Stelle wieder ein Kino entstehen, wo bereits zwischen 1927 bis 1968 ein Saal für Lichtbildvorführungen war. Derzeit wird das Gebäude für den Umbau vorbereitet.

Foto: Tim Kögler/Stadt Monheim am Rhein

dere Kinder und Jugendliche kommen dabei unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Geschichte oder ihrem kulturellen, sprachlichen oder sozialen Hintergrund zusammen, bauen Berührungsgänge ab und knüpfen Freundschaften. So bringt der Verein neben den regelmäßigen Trainings einmal im Jahr Kinder verschiedener Kitas zu einem Kita-Futsal-Cup zusammen. 2022 ging es für die WiM-Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit der Jugendmannschaft des 1. FC Monheim nach Marokko. Dort trainierten die Jugendlichen gemeinsam mit jungen marokkanischen Fußballspielern und lernten Land und Kultur besser kennen. Seitdem arbeitet WiM weiterhin an der Vernetzung mit Vereinen in Marokko, um die Aktivitäten auszubauen und künftige Begegnungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu ermöglichen. ■

die Schülerinnen und Schüler herzlich zu ihrem Mut, sich diesem Wettbewerb zu stellen. Das gab schon im Voraus einen aufmunternden Extra-Applaus der Zuhörerschaft. Und das konnten die aufgeregten jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut gebrauchen, die souverän ihre vorbereiteten Texte und anschließend überzeugend einen Fremdtex vorlasen. Die Jury des Lions Clubs kürte schließlich Leni Nave von der Winrich-von-Kni-prode-Schule mit dem ersten Preis, der zweite Preis ging an Wilhelm Meyer (Lottenschule) und der dritte Preis an Oskar Gessner (Armin-Maiwald-Schule). Seitens der Bücherstube Rossbach wurde für jeden der stolzen Gewinnerinnen und Gewinner ein Buch sowie ein kleiner Preis für alle anderen Mitwirkenden gestiftet. Außerdem durften die drei Besten jeweils einen von den Lions gespende-

ten Büchergutschein für die Klassenbibliothek mit in ihre Schule nehmen. Die Klasse des ersten Preises gewann obendrein eine Autorenlesung, die das Ulla-Hahn-Haus ausgelobt hatte. ■

### Sojus-Kino

(at/HMH) Die ehrenamtliche Projektgruppe zum Kino im Sojus 7 brachte am 31. Oktober den ersten Film auf die Leinwand. Bis die geplanten Räumlichkeiten in der Altstadt ausgebaut sind, werden die Filme im Sojus 7, Kapellenstraße 36-40, gezeigt. Zum Auftakt des Programmkinos konnten sich Filmbegeisterte – passend zu Halloween – ab 19.30 Uhr auf den Vampirfilm „Only Lovers Left Alive“ freuen. Abgerundet wurde der Abend dann von einer Halloween-Party, die im Anschluss an den Film startete. Schon vor knapp 100

Jahren flimmerten in der Monheimer Altstadt Filme über die Leinwand. Der Saal für Lichtbildvorführungen hatte seinen Platz von 1927 bis 1968 im oberen Teil des Gebäudes an der Turmstraße 21, das in den vergangenen Jahren im Erdgeschoss das Rheincafé sowie das Karnevals-kabinett beherbergte. Nun soll genau an dieser Stelle wieder ein Kino entstehen. „Derzeit wird das Gebäude für den Umbau vorbereitet. Im nächsten Schritt werden dann erste Ausschreibungen getätigt. Der Baustart ist für Frühjahr 2025 geplant“, hieß es im Oktober in einer Mitteilung aus dem Rathaus. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf voraussichtlich 9,26 Millionen Euro. Das Programmkino ist als Ort der Begegnung und Kultur geplant, der durch bürgerschaftliches Engagement geprägt sein soll. An dieser Stelle kommt das Sojus 7 ins Spiel.

Das soziokulturelle Zentrum verfügt über langjährige Erfahrung in der Begleitung von freiwilligen Kulturschaffenden und bringt außerdem ein bestehendes Netzwerk mit. Die Ausgestaltung des Programms wurde deshalb in die Hände des Sojus 7 gelegt. ■

### Lottenstraßen-Umbau

(tb/HMH) Der Umbau der Lottenstraße konnte bereits im September dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Gerade einmal etwa 18 Monate ist es her, dass die ersten Bagger im Mai 2023 auf die Parallelstraße der Krischerstraße anrollten. Mit sich gebracht hat die Maßnahme eine ganze Menge, besonders für die Anliegenden, die sich nun über eine verkehrsberuhigtere Straße und gleichzeitig mehr Sicherheit vor der eigenen Haustür freuen dürfen. Der Planungsbereich erstreckt sich von der Lottenstraße, beginnend vom Stichweg Lottenstraße bis hin zur Poststraße, Ecke Alte Schulstraße. Dieser Bereich wurde zu einer Fahrradstraße umgebaut. Die Fahrbahnbreite wurde in diesem Zuge verringert. Verkehrsteilnehmende, die auf dem Rad unterwegs sind, können die Lottenstraße nun problemlos in beide Richtungen befahren, für den Autoverkehr wiederum ist eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Kirchstraße umgesetzt worden. Der motorisierte Individualverkehr kann die Straße nur noch befahren, wo mittels Zusatzbeschilderung darauf hingewiesen wird. Das bedeutet, von der Kirchstraße kommend kön-

### Vorlesewettbewerb

(PM/HMH) Stärkung der Basis-kompetenz Lesen! Ein Eckpfeiler der Bildungsgerechtigkeit ist dem Monheimer Lions-Förderverein bereits seit 18 Jahren ein Anliegen. Auch am 4. Oktober 2024 wurde wieder der beliebte Vorlesewettbewerb für die vierten Klassen veranstaltet. Alle Monheimer Grundschulen durften die Klassensiegerinnen und -sieger der aktuell vierten Grundschulklassen im Geburtshaus der Schriftstellerin Ulla Hahn antreten lassen. Die diesjährige Monheimer Lions-Präsidentin Jutta Boyke beglückwünschte

### Frohe Weihnachten



Foto: Tim Kögler

Wir wünschen Euch schöne Festtage!

**PETO**



**Fahrradstraße:** Yannick Engemann und Stefan Rynko vom Bereich Bauwesen, Oleg Magomedov vom Kommunalen Ordnungsdienst und Bürgermeister Daniel Zimmermann (von links).



**Elternhaltestelle:** Bürgermeister Daniel Zimmermann, Oleg Magomedov vom Kommunalen Ordnungsdienst, Irbit Ludwig, Rektorin der Astrid-Lindgren-Schule, Christina Heine, stellvertretene Schulleiterin der Mosaik-Schule sowie Yannick Engemann und Stefan Rynko vom Bereich Bauwesen (von links).

Fotos (2): Stadt Monheim am Rhein/Tanja Bamme

nen Kraftfahrzeuge nicht mehr direkt in die Lottenstraße einbiegen. Durchschnittlich fahren noch immer rund 20 Fahrzeuge täglich falsch herum in die neue Einbahnstraße. Bei Nicht-Einhaltung können Strafgebühren von bis zu 25 Euro angeordnet werden. Änderungen gab es auch in Bezug auf die Elternhaltestelle, die von der Krischerstraße auf die Lottenstraße, Ecke Kirchstraße umgelegt wurde. Hier können Eltern ihre Kinder nun in einer Art Verkehrsschleuse sicher zur Schule bringen. Das Prinzip ist einfach: Einseitig kann die Zufahrt befahren werden, Kinder können das Auto sekundenschnell verlassen und die nächsten Fahrzeuge zügig nachrücken. Auch die Abholung wird somit vereinfacht. An der neuen Haltezufahrt sind Betonbänke errichtet worden, damit die Schulkinder mit ausreichend Abstand zum Verkehr auf ihre Eltern warten können. Die Elternhaltestelle ist in den typischen Farben Blau und Gelb schraffiert. Für Bürgermeister Daniel Zimmermann ist die neue Elternhaltestelle ein klarer Zugewinn in Sachen Sicherheit. „Die Schule

kann nun ohne Straßenüberquerung erreicht werden“, so Zimmermann, der auf eine breite Akzeptanz bei der Elternschaft setzt. Christina Heine, stellvertretene Schulleiterin der Mosaik-Schule sowie ihre Kollegin Irbit Ludwig, Rektorin der Astrid-Lindgren-Schule, können sich mit dem neuen Konzept ebenfalls sehr gut anfreunden. „Ander als bei den Haltestellen an der Krischerstraße ist hier ein fließender Verkehr möglich und die Fahrzeuge drehen nicht mitten auf der Straße“, freuen sich die beiden Pädagoginnen. ■

### Feuerwehr

(at/HMH) Die Freiwillige Feuerwehr Baumberg fiebert aktuell ihrem neuen Gerätehaus entgegen, das im Auftrag der Stadt seit gut einem Jahr an der Kreuzstraße errichtet wird. Ein weiterer wichtiger Schritt war Mitte November geschafft: Zum Richtfest am 16. November waren auch die Bürgerinnen und Bürger an die Kreuzstraße, Ecke Thomasstraße eingeladen, um gemeinsam unter dem Richtkranz

auf das neue Gebäude anzustößeln. Für Getränke und einen kleinen Imbiss war gesorgt. Das neue Gerätehaus in Baumberg entsteht auf dem Areal, auf dem seit 1982 auch das alte Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr stand, das am Ende nicht mehr dem fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan und den Anforderungen an ein modernes Feuerwehrgerätehaus entsprechen hatte. Mit der gewachsenen Einwohnerschaft im Ortsteil Baumberg hat sich auch die Anzahl der freiwilligen Feuerwehrkräfte und der Einsatzfahrzeuge in den zurückliegenden Jahrzehnten deutlich erhöht. Voraussichtlich im September 2025 werden die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr ihr neues Quartier beziehen können. Für die Zeit des Umbaus ist der Löschzug Baumberg in ein Interimsgerätehaus an der Griesstraße gezogen. ■

### Volkstrauertag

(ts/HMH) Kranzniederlegung und Gedenken am Volkstrauertag: Was von vielen Menschen

wohl mit einer eher angestaubten Veranstaltung und dem Erinnern an irgendein zunehmend weit entferntes Gestern in Verbindung gebracht wird, ist in Wahrheit so aktuell wie lange nicht mehr – und weit jünger als gedacht. In Monheim am Rhein wurde daher auch der diesjährige Volkstrauertag wieder vor allem im Zeichen der Versöhnung und der Verständigung mit zahlreichen aktuellen Bezügen gestaltet. Zum Programm trugen die Mitglieder der generationenverbindenden Schreibwerkstatt des Ulla-Hahn-Hauses und das Jugendblasorchester der städtischen Musikschule bei. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, des Heimatbunds sowie der Kirchengemeinden halten im jährlichen Wechsel Ansprachen. Auf Diakon Harald Wachter, der im Vorjahr unter anderem den schrecklichen Überfall der Hamas auf Israel thematisiert hatte, folgte am 17. November 2024 Monheims stellvertretender Bürgermeister Lucas Risse. Zu der städtisch organisierten Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertags waren zahlreiche Monheimerinnen und Monheimer zum

Mahnmal der „Klagenden Mutter“ in den Rheinanlagen an der Kapellenstraße gekommen. Dort mahnte auch Lucas Risse, den Volkstrauertag, nicht nur allein auf die beiden Weltkriege zu beziehen, sondern ihn ebenso als Gedenktag für alle Opfer von Gewalt und Diktatur zu verstehen und damit als Anlass zu nehmen, allgemein über Frieden und Menschenrechte nachzudenken sowie für diese einzutreten. In diesem Zusammenhang dürfe auch nicht verschwiegen werden, dass die in den Weltkriegen gefallenen Soldaten in großer Zahl nicht nur Opfer, sondern eben auch Täter gewesen seien, und die Mehrheit der deutschen Bevölkerung im 2. Weltkrieg die nationalsozialistische Diktatur unterstützt oder zumindest stillschweigend geduldet habe. Ein entrücktes Volk, das einem falschen Führer ins Verderben folgte und viel Leid über andere Menschen brachte. „Auch und gerade deshalb haben wir in der heutigen Zeit, in einer Welt, die von Konflikten im Nahen Osten und auch direkt bei uns in Europa, in der Ukraine, erschüttert wird, eine besondere Verpflich-

Danke für Ihr Vertrauen in diesem Jahr!

Das Kfz-Team Jörg Schäfer wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr 2025.



Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein  
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63  
info@kfz-schaefer-monheim.de

JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER



Döner Station 789

Am Busbahnhof



Ingeborg-Friebe-Platz 39  
40789 Monheim am Rhein



An der Kreuzstraße, Ecke Thomasstraße entsteht anstelle des alten Feuerwahrerhauses von 1982 ein Neubau.  
Foto: Stadt Monheim am Rhein/Tim Kögler



Der beliebte Schneemann und seine Eisprinzessinnen werden zur Eröffnung der Eisbahn wieder ihre Runden drehen.  
Foto: Tim Kögler

tion, uns für den Frieden einzusetzen“, so Monheims Stellvertretender Bürgermeister. Der Volkstrauertag wurde in Deutschland erstmals am 1. März 1925 begangen. ■

### Sternenzauber

(pm/HMH) Bereits zum zehnten Mal lockt der Monheimer Sternenzauber mit Lichtern, Eislaufspaß und Einkaufsvergnügen in Monheims Mitte. Von Freitag, den 29. November, bis Sonntag, den 12. Januar, laden die kostenfrei nutzbare Eislaufbahn und das große Winter-Chalet zum winterlichen Spaß auf dem Eierplatz. Die feierliche Eröffnung des Monheimer Sternenzaubers findet am 29. November um 16 Uhr statt. Bürgermeister Daniel Zimmermann, zwei bekannte Eisprinzessinnen und ihr Schneemann werden gemeinsam die mehr als 400 Quadratmeter große Eislaufbahn freigeben und die Weihnachtsbeleuchtung anschalten. Anschließend wird bis Mitternacht mit einer Eisdisko gefeiert. Schlittschuhe können für kleines Geld aus-

geliehen werden – das Eislaufen ist wie gewohnt kostenfrei. „In diesem Jahr können wir erstmals auch den Berliner Ring zumindest an einer Straßenseite mit Weihnachtsbeleuchtung bespielen“, freut sich Romy Klauert von der städtischen Wirtschaftsförderung, die den Sternenzauber mit organisiert. Alle Leucht-Elemente, die die Innenstadt in den dunklen Monaten zum Strahlen bringen, bestehen zu 100 Prozent aus Biowerkstoffen, sind recycelbar und wirken auch bei Tageslicht. Im zweistöckigen Winter-Chalet – direkt an der Eislauffläche – gibt es auch diesmal wieder leckere Snacks sowie heiße und kalte Getränke mit einer tollen Aussicht: zum Beispiel Glühwein, Winterpunsch sowie Glüh-Gin und Currywurst mit Pommes, Kibbeling, Grünkohl und Churros. Erstmals finden in diesem Jahr zwei After-Work-Events am Mittwoch, den 4., und Mittwoch, den 18. Dezember, von 17 bis 22 Uhr statt. DJ Micha Deutz bringt am Mischpult Stimmung ins Winter-Chalet. Zum entspannten Weihnachtseinkauf laden die Händler in Monheim Mitte ein – zum Bei-

spiel am verkaufsoffenen Sonntag, den 15. Dezember, von 13 bis 18 Uhr. Die allgemeinen Öffnungszeiten der Eislaufbahn sind montags bis donnerstags von 15 bis 21 Uhr, freitags von 15 bis 22 Uhr, samstags von 10 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 21 Uhr. In den Schulferien, vom 23. Dezember bis zum 6. Ja-

nuar, ist die Bahn täglich ab 10 Uhr geöffnet. Auch an einigen besonderen Tagen kann man über das Eis gleiten: am 24. und 31. Dezember von 10 bis 15 Uhr, am 26. Dezember von 14 bis 18 Uhr und am 1. Januar von 13 bis 18 Uhr. Am 25. Dezember bleibt die Bahn geschlossen. Samstags gibt es jeweils von 13 bis 13.45

Uhr ein Show-Training der Bambini der SG Monheim Skunks und um 15 Uhr erklingen in Kooperation mit dem Ulla-Hahn-Haus von Monheimer Kindern eingelebte Adventsgeschichten. Zum spannenden Eisstockspiel stehen jeden Abend drei Bahnen für jeweils acht bis zehn Personen zur Verfügung. ■

## STADTGALERIE LANGENFELD

zur Adventszeit

- 30. November**  
Weihnachtsbasteln für Kinder  
12 bis 17 Uhr | kostenfrei  
**XXL-Samstag**  
Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet
- 1. Dezember**  
verkaufsoffener Sonntag  
Geschäfte geöffnet von 13 bis 18 Uhr
- 6. Dezember**  
Nikolaus mit Engel verteilt Süßigkeiten  
12 bis 17 Uhr
- 7. Dezember**  
Weihnachtsbasteln für Kinder  
12 bis 17 Uhr | kostenfrei  
**XXL-Samstag**  
Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet
- 14. Dezember**  
Weihnachtsbasteln für Kinder  
12 bis 17 Uhr | kostenfrei  
**XXL-Samstag**  
Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet
- 21. Dezember**  
Weihnachtsbasteln für Kinder  
12 bis 17 Uhr | kostenfrei  
**XXL-Samstag**  
Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet

einige Geschäfte haben früher beziehungsweise länger geöffnet (zum Beispiel ALDI Süd, Rossmann, etc.)

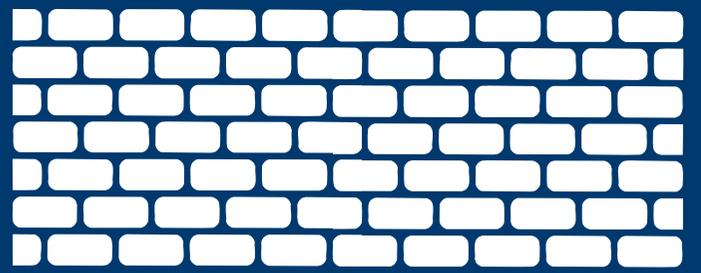
**SP: Coenen**

TV, Video, HiFi, Sat, Antennenbau...persönlich.  
40789 Monheim am Rhein · Turmstraße 9  
Telefon 02173 / 52616 · info@spcoenen.de

*Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2025*

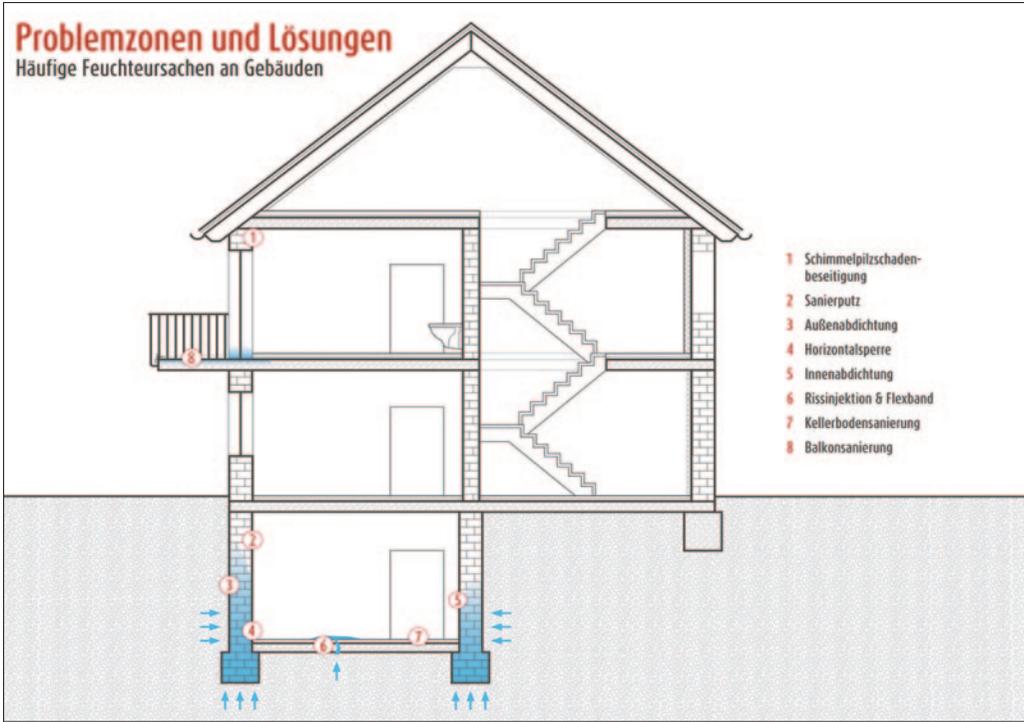
Seit über 55 Jahren  
Ihr Fachhändler für Unterhaltungselektronik

**ServicePartner**



## Problemzonen von Gebäuden

Der menschliche Körper hat seine Problemzonen, die im Laufe der Jahre zutage treten – bei den einen mehr, bei anderen weniger. Häufig werden sie unter dem Titel „Bauch, Beine, Po“ zusammengefasst und mit gezielten Fitnessprogrammen bekämpft. Ähnlich verhält es sich bei Gebäuden, die ihre ganz eigenen Problemzonen aufweisen, insbesondere wenn es um Feuchteschäden geht. Zwar heißen die Zonen dann anders, doch auch hier gibt es „Programme“, um die Probleme in den Griff zu bekommen und das Haus wieder fit für die Zukunft zu machen. „Es sind häufig drei 'Problemzonen', an denen Feuchteschäden zuschlagen: Wohnbereich, Keller und Balkon“, erläutert Dipl.-Ingenieur Thomas Molitor, stellvertretender Technischer Leiter der ISOTEC GmbH. Jeder hat es wahrscheinlich schon mal gesehen: Schimmelflecken, zum Beispiel hinter Schränken, in Heizungsniischen oder Wandecken. Sie sehen nicht nur unappetitlich aus, der Schimmel gefährdet auch die Gesundheit der Bewohner und langfristig den Werterhalt des Gebäudes. „In der Heizperiode sprießt auf kalten Wandoberflächen, entstanden aus schlechter Wärmedämmung, Wärmebrücken, unzulänglichem Heizen, falschem Lüftungsverhalten und



Häufige „Problemzonen“ von Gebäuden.

Foto: ISOTEC GmbH

daraus resultierender zu hoher Luftfeuchtigkeit, oder auch nach unzureichend getrockneten Wasserschäden, der Schimmelpilz“, so Dipl.-Ingenieur Thomas Molitor. Das Bundesumweltamt empfiehlt, bei einer befallenen Fläche ab 0,5 Quadratmetern eine Fachfirma einzuschalten. „Oft ist diese Grenze schnell überschritten, weil diese Fläche nicht zusammenhängend sein muss, sondern pro Raumbereich addiert wird“, warnt Molitor. „Außerdem ist der Schimmelbefall in vielen Fällen nicht sichtbar und verbirgt sich etwa in Wand- oder Fußbodenaufbauten.“ Deshalb sollten seiner Einschätzung

nach Profis ran, um den Schimmel zu begutachten und fachgerecht zu beseitigen. In der „Problemzone Keller“ sind Putz- und Farbablösungen an den Kelleraußenwänden und muffiger Geruch deutliche Hinweise auf Feuchteschäden. Im Keller kann die Feuchtigkeit gleich doppelt zuschlagen: sowohl von unten als auch seitlich aus dem Erdreich. So steigt bei Häusern, insbesondere bei Gebäuden der Baujahre vor 1970 ohne durchgehende Bodenplatte und mit sogenannten Streifenfundamenten, die Feuchtigkeit ungehindert aus dem Erdreich ins Kellermauerwerk auf. „Als Gegenmaßnahme hat sich hier eine Horizontalsperre bewährt“, so Molitor. „Dadurch entsteht eine 15 Zentimeter dicke, wasserdichte Sperrschicht, die das Aufsteigen der Feuchtigkeit ein für alle Mal verhindert.“ Feuchtigkeit kann, wie erwähnt, aber auch seitlich aus dem Erdreich in die Kellermauern eindringen: bei älteren Häusern, weil die Wände oft über keine Außenabdichtung verfügen, bei neueren Gebäuden, weil sie nur unzureichend oder fehlerhaft abgedichtet sind.

Dann gibt es gleich zwei probate Gegenmittel: eine Außenabdichtung, für die das Kellermauerwerk von außen freigelegt wird, bevor die mehrstufige Abdichtung und damit Trockenlegung des gesamten Wandquerschnitts erfolgt. Oder, falls eine Außenabdichtung nicht möglich ist – etwa bei Überbauung, direkt angebaute Garage oder Terrasse – ist eine Innenabdichtung die ideale Lösung. Die seitlich in die Kelleraußenwände eindringende Feuchtigkeit wird dann von der Innenseite des Gebäudes aus mit einem mehrstufigen Verfahren gestoppt. Bei der Horizontalsperre und Außenab-

dichtung, die den gesamten Wandquerschnitt trockenlegen, rundet ein Sanierputz on top die Maßnahme ab. Dieser spezielle Putz macht die Restfeuchtigkeit während der weiteren Trocknungsphase unschädlich, da er wasserabweisend ist und über Luftporen verfügt, die gelöste Salze einlagern. So werden Putz- und Farbablösungen an den frisch sanierten Kellerwänden verhindert. Neben den Außenwänden in der „Problemzone Keller“ ist der Boden eine weitere Schwachstelle, für die es je nach Ursache verschiedene Lösungen gibt. Zeigt etwa die Betonbodenplatte Risse, durch die Feuchtigkeit aus dem Erdreich eindringt, können diese mit einem besonderen Kunstharz geschlossen werden. „Risse oder Fugen, die starken Bewegungen und Kräften ausgesetzt sind, werden zusätzlich mit einem Flexband verklebt und damit absolut sicher abgedichtet“, betont Molitor. Und für ältere Gebäude ohne durchgehende Bodenplatte, bei denen direkt auf das Erdreich nur Magerbeton gegossen oder Ziegelsteine als Boden verlegt wurden, schafft ein dreistufiges Beschichtungssystem schon ab einer Schichtdicke von nur vier Millimetern Abhilfe vor kapillar aufsteigender Feuchte. Die „Problemzone Balkon“ ist besonders ärgerlich, weil sie doch eine beliebte „Oase im Alltag“ betrifft. Baulich betrachtet ist er aber eine „Problemzone“. Da Bal-

**Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.**



- Elektroinstallationen aller Art
- Nachtstromspeicherheizungen
- Kabel-TV Satellitenanlagen
- Hausgeräte Kundendienst

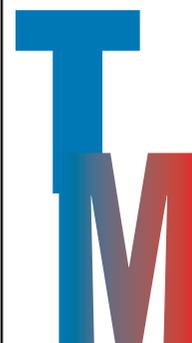
Inhaber Rainer Krug – Ihr zuverlässiger Elektromeister –  
 Rotdornstraße 32 · 40789 Monheim am Rhein  
 Telefon 02173/53630 · Telefax 02173/50731  
 www.elektro-welling.de · E-Mail: r.krug@elektro-welling.de

**Theo Meuten**  
 Sanitär ■ Heizung  
**Meisterbetrieb**

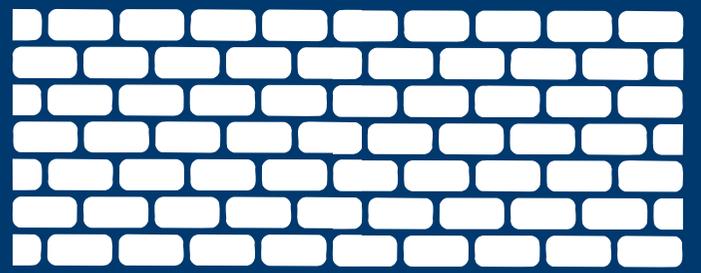
- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025**

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
 Tel. 021 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44



# Bauen & Wohnen



kone und Terrassen ganzjährig hohen Beanspruchungen und Wetterverhältnissen ausgesetzt sind, kommt es hier häufig zu Rissen, beschädigten Fliesen oder Beschichtungen sowie defekten Anschlussbereichen. In der Folge kann Feuchte dann bis in die Innenbereiche des Hauses eindringen. „Mit einer professionellen Balkonsanierung lassen sich diese 'Oasen' mit einer Abdichtung aus Flüssigkunststoff aber zügig wieder auf Vordermann bringen“, so Molitor. Ein weiterer Vorteil: Da diese Beschichtung nur wenige Millimeter dick ist, funktionieren Türen, bodentiefe Fenster oder niveaugleiche 'Komfortschwelen' auch nach der Sanierung weiterhin tadellos. (pb) ■

## So schützen Sie Ihre Immobilie

Ob Starkregen, Hagel oder Sturm – Extremwetterereignisse nehmen aufgrund des Klimawandels zu und gefährden Wohngebäude. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie des Bauherren-Schutzbunds. Der Bauherren-Schutzbund gibt Handlungsempfehlungen, wie Eigentümer jetzt ihre Häuser und Wohnungen besser absichern können. Extremes Wetter verursacht immer häufiger schwere Schäden an Häusern. Eine aktuelle Studie des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) zeigt: Fast jede Immobilie in Deutsch-

land kann von unvorhersehbaren Wetterereignissen betroffen sein. Viele Gebäude sind jedoch aktuell nicht ausreichend darauf vorbereitet. Bauherren und Immobilienbesitzer sollten deshalb jetzt aktiv werden, um Schäden zu vermeiden. Der BSB rät allen Hausbesitzern, ihre Gebäude auf Schwachstellen zu überprüfen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Erik Stange, Pressesprecher des BSB, erklärt: „Viele Hausbesitzer unterschätzen die Gefahren, die Extremwetterereignisse mit sich bringen. Vorausschauendes Handeln ist jetzt gefragt.“ Besonders wichtig seien regelmäßige Kontrollen von Dächern, Fassaden, Fenstern und Entwässerungssystemen. Gibt es lose Dachziegel oder verstopfte Regenrohre? Diese Bauteile sind besonders anfällig für Schäden durch Starkregen oder Stürme. „Wer sein Haus rechtzeitig auf Schwachstellen prüft, kann teure Reparaturen nach Unwettern vermeiden“, sagt Stange. Ein erster Schritt besteht darin, sich über Wetterrisiken zu informieren. So sollte etwa in Regionen, die häufiger von Starkregen betroffen sind, besonders darauf geachtet werden, dass die Entwässerungssysteme ausreichend dimensioniert und funktionsfähig sind. Um akut reagieren zu können, ist es zudem ratsam, Wettervorhersagen und Unwetterwarnungen im Blick zu behalten. Und Prävention ist wichtig: Empfohlen wird,

sturmsichere Materialien zu verwenden, zusätzliche Verankerungen anzubringen oder das Dach mit Sturmklammern zu sichern. Starke Entwässerungssysteme können helfen, die Immobilie widerstandsfähiger gegen extreme Wetterlagen zu machen. Außerdem ist der richtige Versicherungsschutz entscheidend. Viele Hausbesitzer haben zwar eine Gebäudeversicherung, doch die deckt nicht immer alle Schäden ab. Der BSB empfiehlt, zu prüfen, ob der Versicherungsschutz auch Elementarschäden beinhaltet. Die Notwendigkeit, als Eigentümer aktiv zu werden, wird durch aktuelle Studienergebnisse untermauert. Nach einer Untersuchung des BSB und des Instituts für Bauforschung e.V. zeigt sich, dass die Kosten für Unwetterschäden stark gestiegen sind: Im Vergleich zu den achtziger Jahren haben sie sich verdreifacht. Nicht nur Regen und Sturm, sondern auch Hitze und Trockenheit können zu Gebäudeschäden führen. Lange Trockenperioden verursachen oft Risse im Baugrund oder in den Wänden. Der BSB berät Hausbesitzer bei der Auswahl von individuell zugeschnittenen Schutzmaßnahmen: „Mit einer Kombination aus baulicher Vorsorge, dem richtigen Versicherungsschutz und der Unterstützung durch Experten können Eigentümer ihre Immobilie besser auf Extremwetter vorbereiten“, betont Stange. (pb) ■



Ein Baustoff, der punktet: Beton ist langlebig und nachhaltig und bietet optimalen Schall-, Brand- und Feuchteschutz. Foto: epr/BetonBild

chen, sind Leicht- und Infraleichtbetone ideal. Solche Dämmbetone verfügen von Haus aus über ausgezeichnete Wärmedämmeigenschaften – dafür sorgt eine poröse Gesteinskörnung mit hohem Luftanteil. Da Luft eine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit hat, bleibt wertvolle Heizwärme in den eigenen vier (Beton-)Wänden und kann nicht ungenutzt entweichen. Das spart bares Geld und freut das Klima. Doch Infraleichtbeton kann noch mehr: Er ist vollständig recycelbar. Da Wände aus Infraleichtbeton ohne zusätzliche Dämmung auskom-

men, können sie am Ende ihrer Nutzungsdauer sortenrein zurückgebaut und wiederverwertet werden. Darüber hinaus erfüllen Wände aus Infraleichtbeton alle Anforderungen an Schall- und Brandschutz und gleichen Feuchtigkeitsschwankungen zuverlässig aus, sodass das Raumklima stets angenehm bleibt. Gleichzeitig können sich Eigenheimbesitzer über eine ansprechende Optik freuen. Denn mit Infraleichtbeton lassen sich Sichtbetonoberflächen realisieren, die hervorragend mit einer minimalistischen Architektursprache harmonieren. (pb) ■

**Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2025!**

**Ingo Rüttgers DACHDECKERMEISTER**

**DACHDECKER- UND KLEMPNERARBEITEN**

Seit 1928



Drehwanstraße 4  
40789 Monheim  
Tel.: (0 21 73) 93 85 30  
Fax: (0 21 73) 93 86 84



E-Mail: ruettggers@dachdecker-monheim.com

## Infraleichtbeton

Moderne Architektur ist puristisch, funktional und nachhaltig. Diese Ansprüche lassen sich mit verschiedenen Baustoffen erfüllen – auch mit Beton. Beton ist hochwärmedämmend und monolithisch: Um Bauwerke aus einem Guss zu erstellen und gleichzeitig den hohen Anforderungen an die Wärmedämmung der Gebäudehülle zu entspre-



**Bau- & Möbelschreinerei**  
**Klaus Krutwig**  
Schreinermeister

**Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau**

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025**

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20  
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de  
www.schreinerei-krutwig.de



Ein tolles Tennis-Turnier gab es am 8. November.

Foto: Tennis- und Padelclub Monheim am Rhein e.V.

### Tennis

(PM/HMH) Am 8. November verwandelte sich die Tennishalle am Sandberg in eine Bühne für ein Tennis-Event der Extraklasse: das Last-Woman/Man-Standing-Turnier, organisiert vom Tennis- und Padelclub Monheim am Rhein e.V. (TPCM). Dank der engagierten Arbeit von Birgit Donath, Carsten Jacobi und Jerome Schnitzler entstand ein spannendes Turnier, das in der Clubgemeinschaft für Begeisterung sorgte. Für das Turnier wurden 36 Teilnehmer/-innen zugelassen, darunter zwölf Damen. Das Format machte das Turnier zu einem spannenden Erlebnis. Alle Teilnehmenden starteten mit „drei Leben“ und gaben in den knappen Match-Tiebreaks alles, um im Turnier zu bleiben – das sorgte nicht nur für Nervenkitzel, sondern auch für gute Unterhaltung bei den Zuschauern. Nach

einem intensiven Wettkampf standen die Gewinner fest. Es siegten: Herren 1: Carsten Jacobi und Sebastian Opitz; Damen: Heike Blank und Luisa Franzmeier; Herren 2: Tom Geuer und Robert Halfmann. Der TPCM setzt mit solchen Events auf sportliche Exzellenz und Gemeinschaft, unterstützt durch die Stadt, die die Tennishalle zur Verfügung stellt. Die große Nachfrage zeigt, dass der Club mit diesem Format einen Nerv getroffen hat – leider konnten nicht alle interessierten Mitglieder teilnehmen, was den Erfolg des Turniers nochmals unterstreicht. ■

### Ehrung

(HMH/PM) Der Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC 1897) hat einen seiner Sportler aus der Tischtennis-Abteilung für seinen vielfältigen

ehrenamtlichen Einsatz im Verein mit einer kleinen Feier geehrt. Marcel Schneider war bei der vom Landessportbund (LSB) ins Leben gerufenen Aktion „#SPORTEHRENAMT überrascht“ als „Gewinner“ ausgesucht worden. In Dankesworten vom Abteilungsleiter Tischtennis sowie vom Vorsitzenden des Vereins wurden die Verdienste von Marcel Schneider deutlich herausgestellt und mit einem Geschenkpaket des LSB, einem zusätzlichen Geschenk des Vereins sowie mit einer Urkunde und einem Dankschreiben vom LSB noch unterstrichen. ■

### Sport-Mix

(HMH) EISHOCKEY: Die Düsseldorf EG lag bei Redaktionsschluss weiterhin auf dem letzten Platz in der Tabelle der Deutschen Eishockey-Liga (DEL), mit nur 13 Punkten aus 17 Runden.



Wolfgang Vogt absolvierte in Magdeburg seinen 350. Marathon.

Foto: zur Verfügung gestellt von W. Vogt

Zeitgleich lagen die Kölner Haie auf Rang fünf. // TISCHTENNIS: Borussia Düsseldorf lag nach sechs Spieltagen in der Männer-Bundesliga auf Platz fünf (Stand: 22. November). // FUSSBALL: Die vier Semifinalisten im Niederrheinpokal heißen: Nettetal, RW Oberhausen, RW Essen und MSV Duisburg. Aktuelle Infos über die Monheimer Oberligisten FC Monheim und Sportfreunde Baumberg gibt es ständig auf unserer Website [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de). ■

### Bayer-Trainingszentrum

(HMH) In der Debatte um ein mögliches Trainingszentrum von Bayer 04 Leverkusen in Monheim hat sich Monheim Bürgermeister Daniel Zimmermann laut „Rheinischer Post“ noch einmal deutlich für das Vorhaben ausgesprochen. Die Argumente der Kritiker halte er für wenig stichhaltig. „Durch die betroffene Wasserschutzzone verläuft eine Autobahn, eine Bahnstrecke, der S-Bahnhof liegt genau in derselben Wasserschutzzone und die Stadt Langenfeld hat dort vor einigen Jahren das Deh-

ner-Gartencenter angesiedelt. Es fällt mir schwer zu verstehen, warum es im selben Wasserschutzgebiet nicht möglich sein sollte, Fußball zu spielen“, wird Zimmermann von dem Blatt zitiert. Monheims Opposition wie auch Langenfelds Stadtrat positionierten sich gegen das Vorhaben, Kritiker sorgen sich um die Trinkwasserqualität. ■

### Marathon-Mann

(HMH/PM) Wolfgang Vogt von der Sportgemeinschaft Monheim ist zum 350. Mal nach absolvierten 42,195 Kilometern ins Ziel gelaufen – diesmal in Magdeburg. „Als ich im Oktober 2000 zum ersten Mal in Köln lief, dachte ich nicht, dass Laufen zu meiner Leidenschaft wird. Mittlerweile bin ich auf allen Kontinenten, an 140 verschiedenen Orten und in 21 verschiedenen Ländern Marathon gelaufen. Zu den Highlights gehören natürlich der Marathon nach Athen, mit dem Einlauf im historischen Stadion, auch Dubai, San Francisco, Boston, Sydney, unter Tage in Sondershausen, Liechtenstein, Südafrika.“ Insgesamt ka-



Ideencenter Weihnachtsgruß

*Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest*

... und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr für Sie und Ihre Familie.

**Ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 / 855 137

[www.ic-hm.de](http://www.ic-hm.de)

**BODENFACHMARKT**  
HELMUT HERMANN'S GMBH




**FACHBERATUNG & VERLEGUNG**  
VINYLBODEN    TEPPICHBODEN    PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177  
[info@teboshop.de](mailto:info@teboshop.de) / [www.teboshop.de](http://www.teboshop.de)



**Kinderolympiade: Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch das Fallschirmschwungtuch.**  
Foto: BTSC



**Am neuen Sportzentrum ist Richtfest gefeiert worden.**  
Foto: Jessica Küppers

men dabei nur für Anreise und Abreise 250 000 Kilometer zusammen – das heißt: sechs Mal um die Erde. „Dabei habe ich nur für Startgebühren den Wert eines Kleinwagens ausgegeben.“ Trotzdem gebe es noch Ziele: Tokio, Medoc, London, Tahiti etwa. „Hauptsache, ich komme mit einem Lächeln über die Ziellinie“, so Vogt. ■

durchlaufener Runde erhielt jedes Kind eine Medaille und ein Geschenk. Für die Eltern gab es reichlich Kuchen und Kaffee, was das sportliche Abenteuerland zu einer gelungenen Veranstaltung für Teilnehmer und Zuschauer werden ließ. ■

### Richtfest am Kielsgraben

(jk/bh) Das neue Sportzentrum Kielsgraben nimmt langsam Form an. Auf der ehemaligen Auskiesungsfläche des Dachsteinwerkes Braas GmbH entstehen auf rund 58 000 Quadratmetern gerade unter anderem drei Fußballfelder und 15 Tennisplätze. Die Rohbauten der beiden dazugehörigen Vereinsheime wurden bereits bis zum Dach errichtet. Daher ist am Donnerstag, den 31. Oktober, gemeinsam mit rund 120 Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen Richtfest gefeiert worden. Die Arbeiten liegen damit genau im Zeitplan. „Der Tennisbereich soll im Juni 2025 übergeben werden, der Fußballbereich folgt dann zwei Monate später im August“, kündigte Bürgermeister Daniel Zimmermann bei dem traditionellen Festakt auf der Baustelle an. Auf der Tennisanlage entstehen ein Center Court für Turnierspiele mit Tennenbelag und Sitzplatztribüne sowie drei Allwetterplätze mit Kunststoffbelägen. Die Plätze werden mit Flutlichtbeleuchtung ausgestattet. Zusätzlich gibt es acht weitere Trainingsplätze mit Tennenbelag und drei Padel-Tennisplätze mit Kunststoffbelägen. Die drei Monheimer Tennisvereine haben sich zum Tennis- und Padelclub Monheim am Rhein

zusammengeschlossen und werden sich nicht nur die Plätze, sondern auch das 750 Quadratmeter große Funktionsgebäude mit Gastronomieangebot und Außenterrasse teilen. Darin finden fünf Umkleiden, Sanitärbereiche und Vereinsbüros ihren Platz. Auch die Energie aus der Photovoltaikanlage auf der Dachfläche wird gemeinschaftlich genutzt und betreibt Wärmepumpen. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung soll vermeiden, dass während der kalten Monate zu viel Energie verloren geht. Durch die 15 neuen Tennisplätze wird die in die Jahre gekommene Tennisanlage des ehemaligen TC Rot-Gelb ersetzt. Auch die Fußballerinnen und Fußballer der Sportfreunde Baumberg finden auf der Anlage ihre neue sportliche Heimat. Dort entstehen insgesamt drei Fußballplätze mit Flutlichtanlagen. Neben einem Kleinspielfeld mit Kunstrasen wird es ein Großspielfeld mit Kunstrasen und ein Großspielfeld mit Naturrasen und Spre-

cherkabine für den Ligabetrieb geben. Für den Verein wird ebenfalls ein rund 1000 Quadratmeter großes Funktionsgebäude errichtet, auf dem bald auch Photovoltaik-Technik zum Einsatz kommen wird. Zudem wird es eine überdachte Tribüne geben. Dort finden künftig in drei Reihen rund 300 Zuschauerinnen und Zuschauer Platz. Die beiden Vereinsvorsitzenden freuen sich bereits auf die neuen Anlagen. Hans-Jürgen Schick der Sportfreunde Baumberg möchte mit dem neuen Sportzentrum wieder alle Mitglieder zusammenbringen: „Für uns ist es wichtig, dass wir eine Anlage haben, wo alle trainieren können.“ Auch Dr. Jürgen Eschen vom Tennis- und Padelclub Monheim am Rhein freut sich bereits auf die neuen Plätze und dankt der Stadt für die positive Einstellung und Unterstützung. „Wir hatten immer ein positives Gefühl, dass das hier zum Erfolg führen kann“, berichtet er von dem umfangreichen Planungs- und Bauprozess. Zur Erschlie-

ßung des Geländes gehört auch eine Parkfläche, auf der bis zu 175 Autos parken können. An fünf Ladesäulen können zeitgleich bis zu zehn Elektrofahrzeuge geladen werden. Dazu kommen 200 Fahrradstellplätze. Für die nachhaltige Bewässerung der Sportanlagen wird Regenwasser genutzt, das in einem 1000 Kubikmeter großen Tank aufgefangen wird, der damit eine Millionen Liter Wasser fasst. Ergänzend werden auf der Fläche Stauden, Sträucher, Hecken und rund 150 Bäume gepflanzt. Für die Begrünung wird das Schwammstadt-Prinzip nach Stockholmer Vorbild zum Tragen kommen. Durch den besonderen Untergrund aus Schotter und Granulat kann der Boden ähnlich wie ein Schwamm sehr viel Regenwasser aufnehmen, speichern und mit Verzögerung wieder an die Pflanzen abgeben. Gleichzeitig haben die Bäume aber genug Platz, um ihre Wurzeln auszubreiten. Das Modell wird bereits in Skandinavien und Österreich umgesetzt. ■

### Sportliches Abenteuerland

(PM/HMH) Wie im letzten Jahr fand im November die „Kinderolympiade – sportliches Abenteuerland“ beim Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC 1897) in der Turnhalle der Armin-Maiwald-Schule statt. Eine Anmeldung war wegen der kleineren Halle erforderlich, um die Teilnahme auf 45 Kinder pro Durchgang zu beschränken. 135 Kinder von zwei bis acht Jahren haben in drei Durchgängen erfolgreich teilgenommen. Die Kinder konnten in der Turnhalle der Armin-Maiwald-Schule auf einem vielseitigen Abenteuerparcours ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ob an Seilen schwingen, über, unter und durch ein Hindernisparcours bewegen, durch einen Tunnel kriechen, Bälle werfen, über Hügel klettern und rutschen oder einen Kletterberg bezwingen, alles konnte ausprobiert werden. Und wenn der Mut nicht ausreichte, gab es Zuspruch und helfende Hände von den vielen Helfern des BTSC und den Eltern. Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch das Fallschirmschwungtuch, wo die Kinder sich im Singkreis auf ihre Aktivitäten einstimmten. Nach

**Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2025.**

**Sie können Ihr Objekt noch heute verkaufen!**

**Wir bieten Ihnen:**

- Kompetente Beratung
- mit bestmöglichem Verkaufserlös
- Seriöse Interessenten
- Sicherheit in der Abwicklung

www.akurat-immobilien.de

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Termin mit einem unserer Immobilienexperten ...

**ANRUF GENÜGT!**

**Telefon 02173 / 101 34 60**  
Wiener-Neustädter-Straße 31  
40789 Monheim am Rhein

**Wertermittlung**  
Ihrer  
**Immobilie**



Am 23. Februar wird wieder gewählt.



Foto: Archiv Stadt Langenfeld Die Junge Union (JU) steht hinter Dr. Klaus Wiener.

Foto: JU Kreis Mettmann

### Bundestagswahl

(PM/HMH) Nach dem Bruch der Berliner Ampelregierung kommt es am 23. Februar zu vorzeitigen Neuwahlen im Bund. Eine INSA-Bundestagswahlumfrage (Umfragezeitraum 11. bis 15. November) ergab folgendes Bild: CDU/CSU 32, AfD 19, SPD 16, Bündnis 90/Die Grünen 10, BSW 8, FDP 4, Die Linke 4 (Zahlen in Prozentpunkten). ■

### JU steht hinter Klaus Wiener

(PM/HMH) Seit 2021 vertritt Dr. Klaus Wiener die sechs Städte Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld, Mettmann und Monheim am Rhein im Deutschen Bundestag. Er ist aber nicht wie manch anderer Abgeordneter in seiner ersten Legislaturperiode zu einem Hinterbänkler geworden, sondern zu einem gefragten Fach-

mann für die Themen Umwelt und Wirtschaft in der Unionsfraktion. Regelmäßig darf er für die CDU Reden im Parlament halten oder Mitglieder der Bundesregierung bei Befragungen „grillen“. Über 2360 Besucher aus dem Südkreis konnte er bereits in Berlin empfangen. Vor Ort im Wahlkreis hat er seit seiner Wahl über 320 Termine bei Vereinen, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen wahrgenommen und das, obwohl der Beginn seiner Abgeordnetenzzeit in die Corona-Pandemie fiel. Deutlich über 400 Bürgeranfragen hat Klaus Wiener schriftlich beantwortet, wie sein Büro nun zusammengezählt hat. Für den Spagat zwischen Berlin und seinem Heimatort Haan, wo er mit seiner Ehefrau lebt, hat er in 36 Monaten mehr als 63 000 Kilometer mit dem Zug zurückgelegt. Wiener ist auch die Stimme der jungen Generation, beispielsweise, was die Themen

Schuldenbremse, Rentenpaket oder Umweltpolitik angeht, glaubt man bei den JU-Mitgliedern im Kreis. „Klaus ist sympathisch und unglaublich bodenständig. Er weiß genau, wo der Schuh bei den Menschen hier vor Ort drückt, und hat das notwendige Know-how, um die CDU als Regierungspartei nach der nächsten Bundestagswahl zu unterstützen“, resümiert Pascal Hengstermann, Vorsitzender der JU Erkrath. Offenbar sahen das auch die anderen Parteimitglieder im Südkreis ähnlich. Bei der Aufstellungsveranstaltung für den CDU-Bundestagskandidaten am 31. Oktober kamen 110 Menschen in die Hildener Stadthalle. Klaus Wiener erhielt 109 Ja-Stimmen für eine erneute Kandidatur, was einem Ergebnis von 99 Prozent entspricht. Sichtlich gerührt vom hervorragenden Ergebnis und dem anhaltenden Applaus seiner Parteikollegen, bedankte sich Klaus Wiener für die tolle Unterstützung in den vergangenen Jahren. „Wir freuen uns schon jetzt auf den kommenden Bundestagswahl-

kampf mit Klaus Wiener“, so Jan Wiertz, Vorsitzender der JU Kreis Mettmann, „wann auch immer er stattfinden sollte“. ■

### Grüne

(PM/HMH) Die Grünen im Kreis Mettmann haben im Oktober in Haan ihre Kandidaten für die Bundestagswahl gewählt. Demnach wird die Wülfratherin Ophelia Nick erneut für den Nordkreis (Mettmann I, Wahlkreis 103) und erstmalig Dirk Niemeyer für den Südkreis (Mettmann II, Wahlkreis 104) antreten. Beide wurden einstimmig in einer Wahlversammlung von den Mitgliedern gewählt. Ophelia Nick strebt nun an, erneut in den Bundestag einzuziehen. Bereits seit 2021 ist Nick Bundestagsabgeordnete, seit Dezember 2021 ist die Wülfratherin zudem Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft. Themen der studierten Tierärztin sind unter anderem Ernährung, Landwirtschaft

und Tierschutz. Anfang Dezember will sie sich auf dem Landesparteitag der Grünen auf einen aussichtsreichen Listenplatz bewerben. Dirk Niemeyer, engagierter Kommunalpolitiker als Stadtrat und Kreistagsmitglied, kandidiert zum ersten Mal für den Deutschen Bundestag. Mit seiner langjährigen beruflichen Expertise im Bereich E-Sports und Gaming ist der 38-Jährige ein Kandidat, der die Interessen junger Menschen sowie digitale Themen in den Bundestag bringen möchte. Der zweifache Familienvater setzt sich nachhaltig dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen gute Bedingungen in Schulen und Kindergärten vorfinden. Er folgt mit seiner Kandidatur auf den Bäckermeister Roland Schüren. ■

### KKV

(PM/HMH) Zu einer Vortragsveranstaltung „Die Dokumentation über den digitalen 3D-Zwilling des Kölner Doms“ lud der KKV, der Verband der Katholiken in





Dirk Niemeyer und Ophelia Nick bei einer Kreismitgliederversammlung im August. Foto: Sonja Pöhlmann



Düsseldorfs OB Dr. Stephan Keller und das Langenfelder Messe-Team.

Foto: Stadt Langenfeld

Wirtschaft und Verwaltung in Monheim am Rhein, Mitglieder und Interessenten für den 18. November ins Pfarrer-Franz-Boehm-Haus ein. Der Referent war Patrick Reschke, Geschäftsführer der Monheimer Firma Northdocks. Sein Unternehmen hat mit Hilfe von Drohnen, die mit hochauflösenden Kameras ausgestattet sind, ein 3D-Modell der Kathedrale erstellt. Die gewonnenen Daten sollen auch der Dombauhütte helfen, frühzeitig Risse zu erkennen, wenn sich Schadensbilder auftun. Darüber berichtete auch der Fernsehsender arte in der Sendung „Der Kölner Dom – Die französische Kathedrale am Rhein“. Der Kölner Dom ist eine der größten Kathedralen der Welt im gotischen Baustil und zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Einen besonderen Effekt bietet der Originaldatensatz auch für die Erstellung des 3D-Druck-Modells, das käuflich erworben werden kann. Selbst die feinsten Nuancen und Strukturen des Bauwerks finden sich im Modell wieder. Am 9. Dezember steigt seitens des katholischen Sozialverbandes an der Sperberstraße 2 a wieder der schon traditionelle Nikolausabend mit Weckmannessen (19.30 Uhr). ■

### FDP im Kreis

(PM/HMH) Nach der Wahl von Rudolf Joseph zum Fraktionsvorsitzenden gibt es in der FDP-Kreistagsfraktion weitere personelle Neuerungen. Für den krankheitsbedingt ausgeschiedenen langjährigen Fraktionsvorsitzenden Klaus Müller rückte Andrea Metz aus Mettmann in

Kreistag und Fraktion nach. „Als Vorsitzende des FDP-Ortsverbandes Mettmann und der Fraktion im Rat der Stadt Mettmann bringt Andrea Metz viel kommunalpolitische Erfahrung mit und wird unsere Arbeit bereichern“, freute sich Rudolf Joseph auf die künftige Zusammenarbeit. Als Lehrerin sieht Andrea Metz ihre Schwerpunkte im Bereich der Schul- und Sportpolitik, sie vertritt die Fraktion im Ausschuss für Schule und Sport. Zudem arbeiten nun Cordula Prissett aus Velbert und Luca Gerbl aus Hilden als Sachkundige Bürger in der Kreistagsfraktion mit. Als Schatzmeisterin der Kreis-FDP und Mitglied im Rat der Stadt Velbert ist Cordula Prissett bereits seit Jahren politisch aktiv. Ein besonderes Anliegen ist ihr das Thema Digitalisierung, für das sie sich künftig im entsprechenden Fachausschuss des Kreistags engagieren will. Luca Gerbl vertritt die jüngere Generation der FDP-Mitgliedschaft. Er

ist Vorsitzender der Jungen Liberalen im Kreis Mettmann und ist daher mit der Arbeit im politischen Bereich bestens vertraut. Sein vorrangiges Interesse gilt der Bau- und Umweltpolitik, mit der er sich in der Fraktion ab jetzt befassen wird. „Wie bereits in den letzten vier Jahren werden wir auch mit den neuen Mitgliedern die vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserer Kreistagsfraktion fortsetzen und so eine solide Basis für ein gutes FDP-Ergebnis bei der Kreistagswahl in einem Jahr schaffen“, ist sich der Fraktionsvorsitzende Rudolf Joseph sicher. ■

### Nitze-Severin gestorben

(PM/HMH) Die langjährige SPD-Genossin Gisela Nitze-Severin ist gestorben. Sie wurde 83 Jahre alt. „Wir verlieren mit Gisela Nitze-Severin eine starke und engagierte Frau, die in erster Linie aus politischer Überzeugung in

der Partei war“, sagt Christian Steinacker, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins in Monheim. Nitze-Severin wurde aber auch über die Parteigrenzen hinweg geschätzt. In Schwerpunkt ihres Engagements war das BeratungsCentrum e.V., für das sie 25 Jahre hauptamtlich, zuletzt als Leiterin, tätig war. Nach ihrer Pensionierung unterstützte sie das BeratungsCentrum e.V. weiterhin ehrenamtlich als stellvertretende Vorsitzende. Die SPD Monheim wird Gisela Nitze-Severin ein ehrendes Andenken bewahren. „Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen“, so Alexander Schumacher, Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat. ■

### Mack-Pyramide

(HMH) Die Mack-Pyramide in Monheim soll für rund 50 Millionen Euro umgebaut und erweitert werden. Das beschloss der Stadtrat in der vergangenen

Sitzung mit den Stimmen der Peto-Fraktion. Die Rats-Opposition stimmte geschlossen gegen das Vorhaben. ■

### Wirtschaftsrat

(PM/HMH) „Die Weichen für eine Bundestagswahl müssen rasch gestellt werden. Hier ist Kanzler Olaf Scholz in der Bringschuld. Eine lange Hängepartie schadet den Interessen des Landes, der Wirtschaft und der Bevölkerung. Deutschland befindet sich in einer Rezession. Die explodierten Energiepreise, bei hohen Lohn- und Bürokratiekosten machen den Standort immer unattraktiver. Eine neue Bundesregierung muss sich uneingeschränkt auf einen marktwirtschaftlichen Kurs bewegen, um weiteren Schaden abzuwenden“, erklärte Lars Fiele, Sprecher der Sektion Düsseldorf des Wirtschaftsrates Nordrhein-Westfalen der CDU e.V. nach dem Zerschlagen der Ampelregierung im November. „Die Regelungswut und Eingriffe in die Wirtschaft“ hätten seit Corona immer weiter zugenommen und die wirtschaftliche Betätigung der Unternehmen eingeschränkt. Die Folgen für den Standort seien entsprechend. Aus Sicht des unternehmerischen Berufsverbandes brauche es eine Regierung, die einen klaren ordnungspolitischen Kompass habe und sich an marktwirtschaftlichen Prinzipien orientiere. „Ohne die Kraft des Marktes wird weder der Klimaschutz noch die Wirtschaft erfolgreich sein. Wir brauchen keine Gängelung durch Politiker oder Bürokraten, sondern mehr Innovation und Risikobereitschaft.“ ■



# SKODA

## Vorausfahren, um Neues zu entdecken



**Jetzt Probe fahren**

## Der Škoda Superb

Ob Combi oder Limousine – der elegante Superb verwöhnt Sie mit Komfort und Sicherheit auf höchstem Niveau. Dank seines durchdachten Innenraumkonzepts ist die Bedienung z. B. mithilfe digitaler Drehregler und des Gangwahlhebels an der Lenksäule besonders intuitiv. Seine Assistenzsysteme lassen ebenfalls keine Wünsche offen. Highlights wie Verkehrszeichenerkennung oder der Abbiege- und Kreuzungsassistent sind serienmäßig mit an Bord, und mit dem breiten Angebot an durchdachten Extras können Sie Ihren Superb ganz individuell konfigurieren. Wie wäre es z. B. mit einer optional erhältlichen elektrischen Heckklappenbedienung? Am besten gleich Probe fahren!

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Autozentrum Josten GmbH & Co. KG**  
Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein  
T 02173 940330  
skoda@auto-josten.de, www.auto-josten.de

**Josten** autozentrum